



Schleswig-holsteinische Urlaubsregionen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Mobilität

Bente Grimm

Online-Vortrag im Rahmen der Fachtagung Natur und Tourismus
18. November 2021

Hintergrund: Das Projekt „Nachhaltige Mobilität in schleswig-holsteinischen Urlaubsregionen“



Auftraggeber:

**Tourismusverband
Schleswig-Holstein**

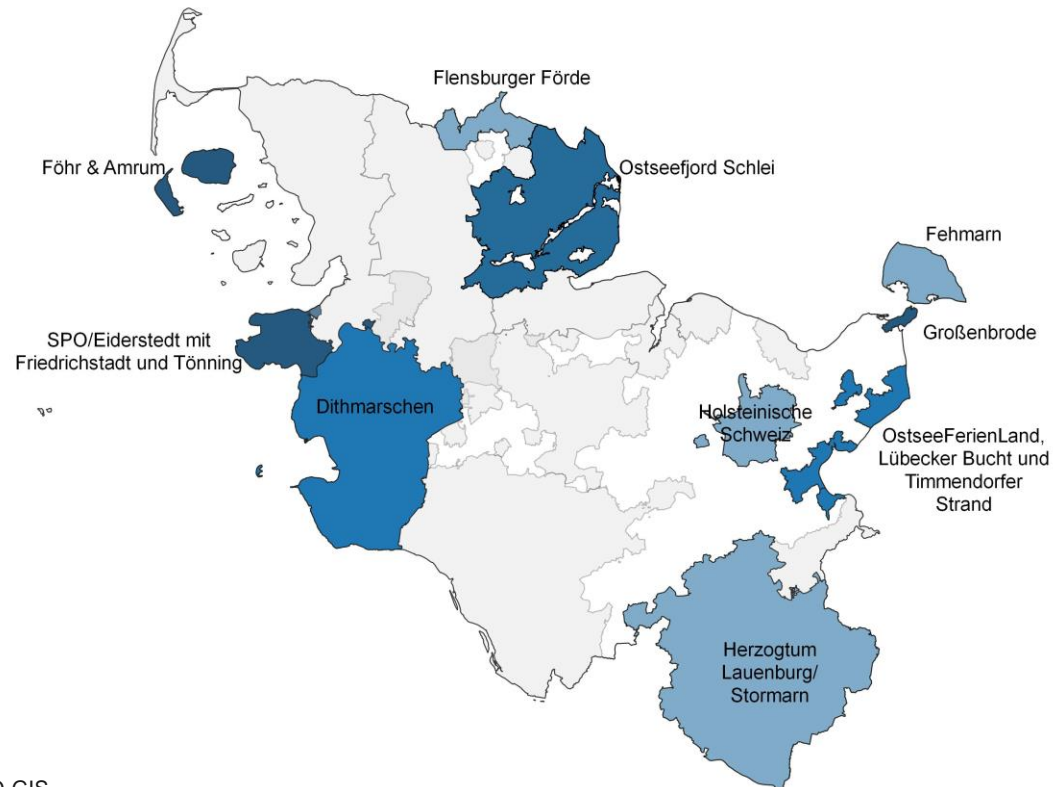
Gefördert durch:



In Kooperation mit:



10 Pilotregionen:



Projektunterstützer:

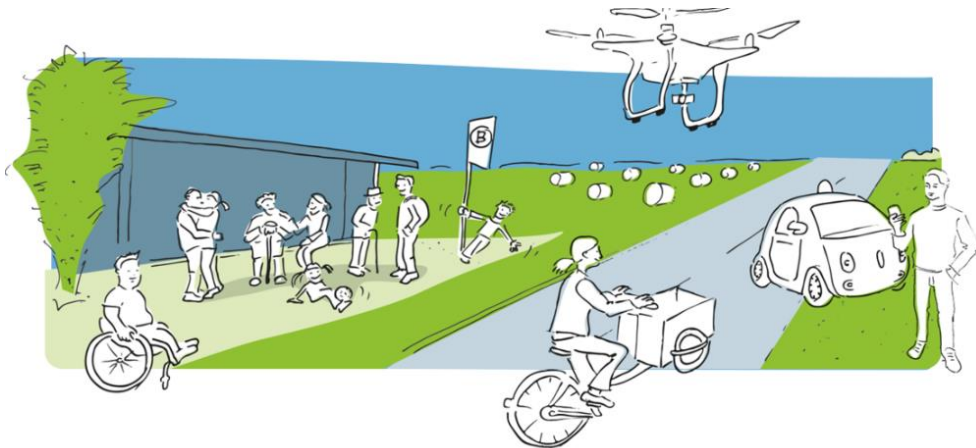


Karte: Eigene Erstellung mit Q-GIS

Was haben wir uns vorgenommen?

Zielsetzung

- Nachhaltige Mobilität auch im Tourismus etablieren.
- Dominanz des Kfz-Verkehrs mit seinen negativen Auswirkungen reduzieren.
- Touristische Orte und Regionen dabei unterstützen, die touristische Mobilität klimafreundlicher und nachhaltiger, aber auch insgesamt attraktiver und zielgruppenorientierter zu gestalten.

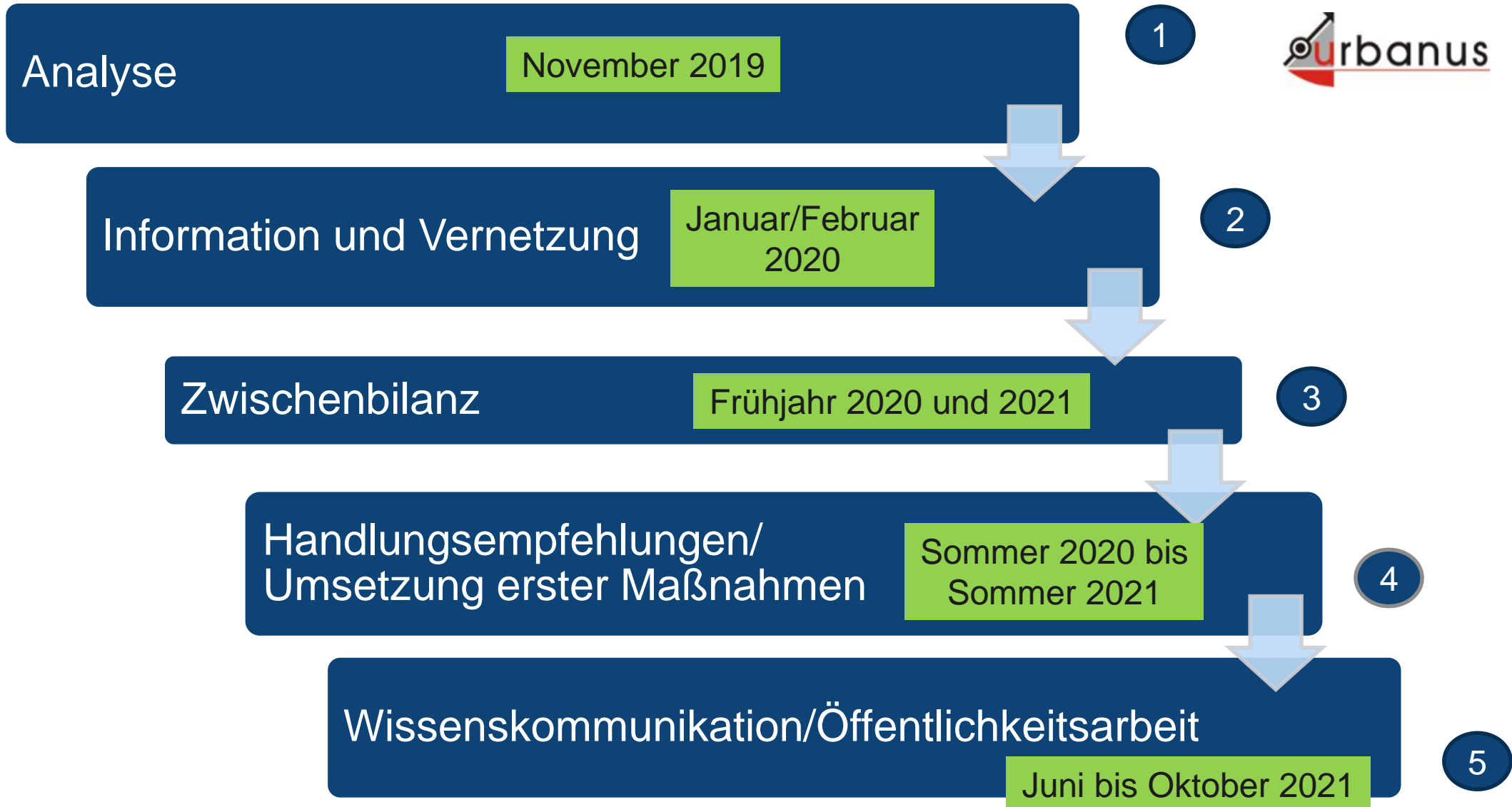


Vorgehensweise

- Bestehende Mobilitätsangebote besser vernetzen
- Neue attraktive Angebote entwickeln
- Kommunikation zwischen der Tourismuswirtschaft, den Mobilitätsdienstleistern und den Gästen intensivieren

Ablauf des Projektes

Steuerungsgruppe



Unsere Vision

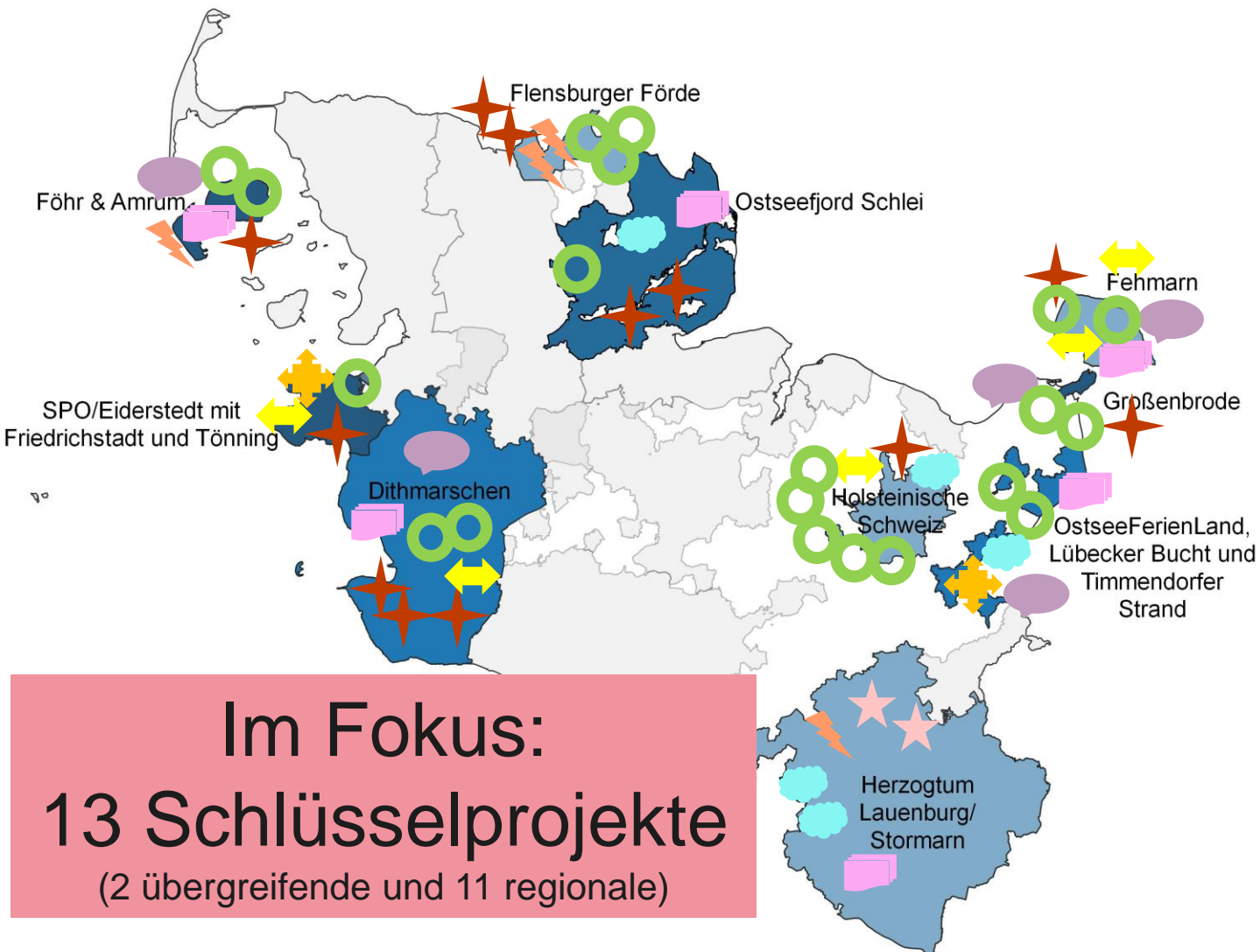
Schleswig-Holstein ist ein besonders attraktives Reiseziel für Ausflügler und Urlauber, die Wert auf Nachhaltigkeit und damit auch auf umwelt- und sozialverträgliche Mobilität legen.










Nachhaltige Mobilität ist daher für touristische Akteure und Regionen im nördlichsten Bundesland ein zentraler Produktbaustein und wird bei der Konzeption von touristischen Angeboten von Anfang an mitgedacht ...

Vorteile für die Tourismusregionen

- ✓ Positive Wahrnehmung im Wettbewerbsumfeld
- ✓ Stärkung der Wettbewerbsposition und der Standortqualität
- ✓ Erschließung neuer Marktsegmente
- ✓ Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten
- ✓ Reduzierung von Staus, Lärm und Klimabelastungen
- ✓ Erhöhung der Verkehrssicherheit
- ✓ Verbesserung der Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung

Projektbörse: 64 touristische Mobilitätsideen, die in den Pilotregionen verfolgt werden



-  E-Mobilität
-  Entwicklung neuer tourist. Angebote
-  Fuß-Rad(-Reiten)
-  Information/Marketing
-  Kfz-Verkehr/Verkehrsberuhigung
-  Koordination/Kommunikation/Kooperation
-  ÖPNV
-  Schiffsverkehr
-  Vernetzung/Sharing

Übergreifendes Schlüsselprojekt: Kommunikation und Koordination



Netzwerk Mobilität & Tourismus



Ziel: Parallelwelten beenden

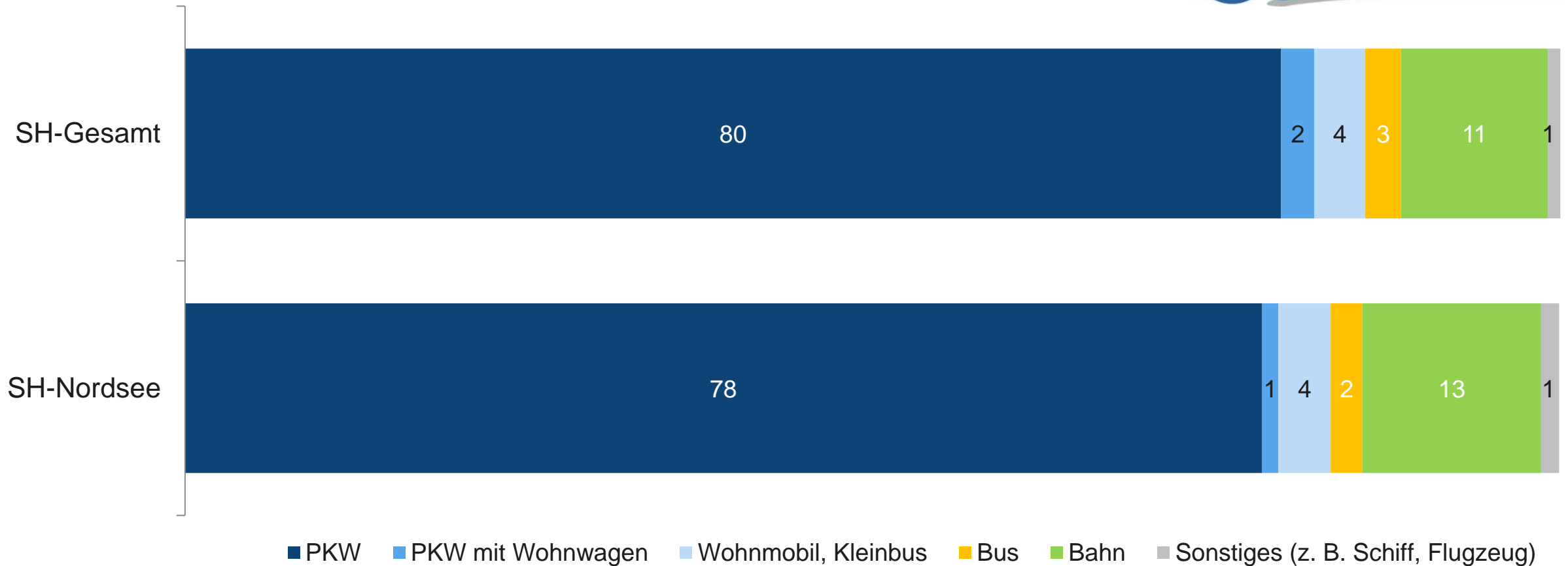
- Optimierung der Mobilitätsinformationen touristischer Regionen
- Systematische Kommunikation und gemeinsame Koordination von Projekten



DB Regio

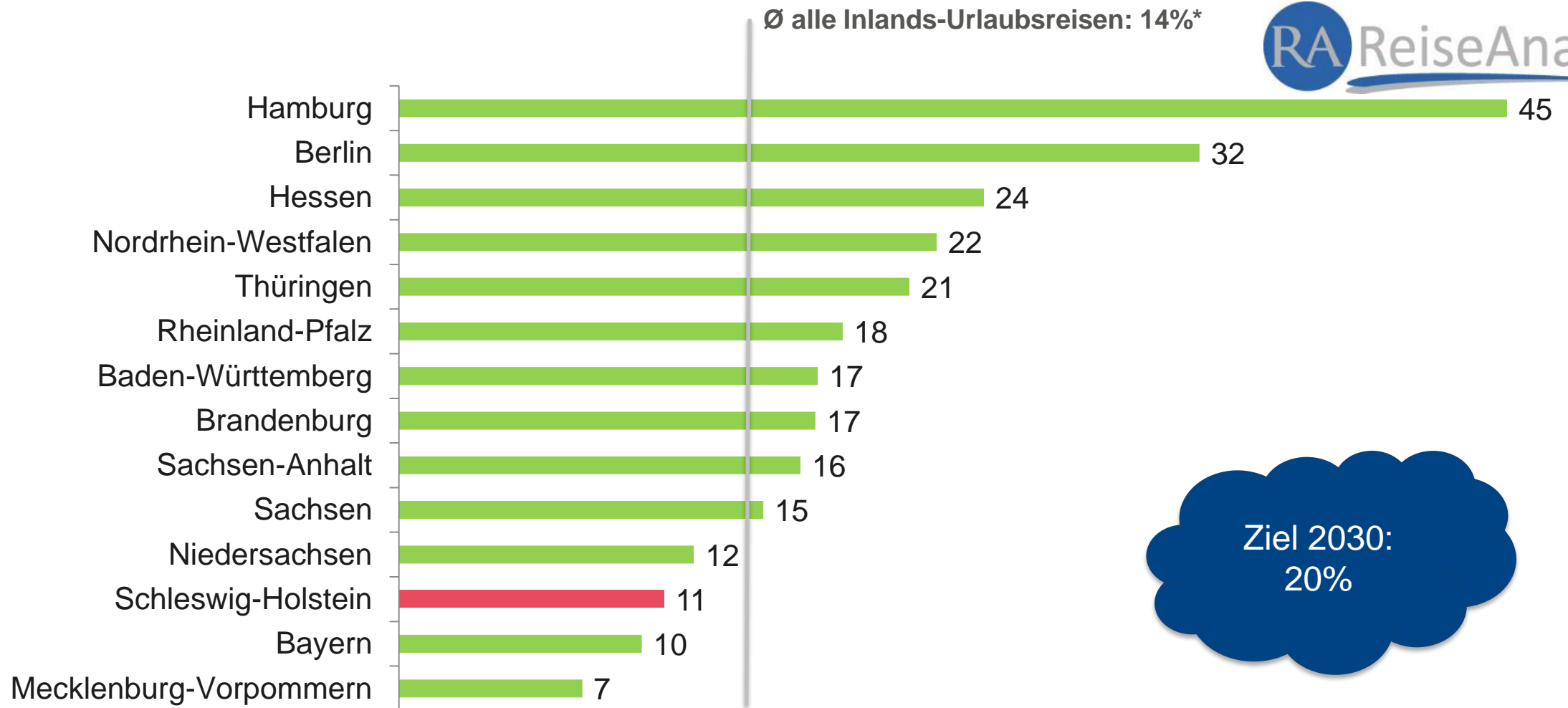
Ausgewählte Aktivitäten:

- ✓ Übersicht über die **relevanten Ansprechpartner** in SH
- ✓ Gegenseitige **Einbindung** von Akteuren **in Branchen-Veranstaltungen**
- ✓ Gemeinsame Finanzierung der Erhebung **touristischer Marktforschungs-Daten**



Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Urlaubsreise genutzt? Nennen Sie das, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Urlaubsreise)
 Basis: Urlaubsreisen 2018-2020 (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre nach SH (n = 971) bzw. an die SH-Nordsee (n = 344), kumulierte Werte, Angaben in %
 Quelle: RA 2019-2021 *face-to-face*

Bahnnutzung auf Urlaubsreisen 2018-2020: Inländische Reiseziele im Vergleich



Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Urlaubsreise genutzt? Nennen Sie das, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Urlaubsreise)

Basis: Inlands-Urlaubsreisen 2018, 2019 und 2020 (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (n = 6.129), kumulierte Werte, Angaben in %

Quelle: RA 2019 - RA2021 face-to-face

* Bremen und das Saarland werden aufgrund zu niedriger Fallzahlen nicht einzeln dargestellt, sind im Inlands-Durchschnitt aber enthalten.

Einwohnerbefragung zur Tourismusakzeptanz in Schleswig-Holstein 2020



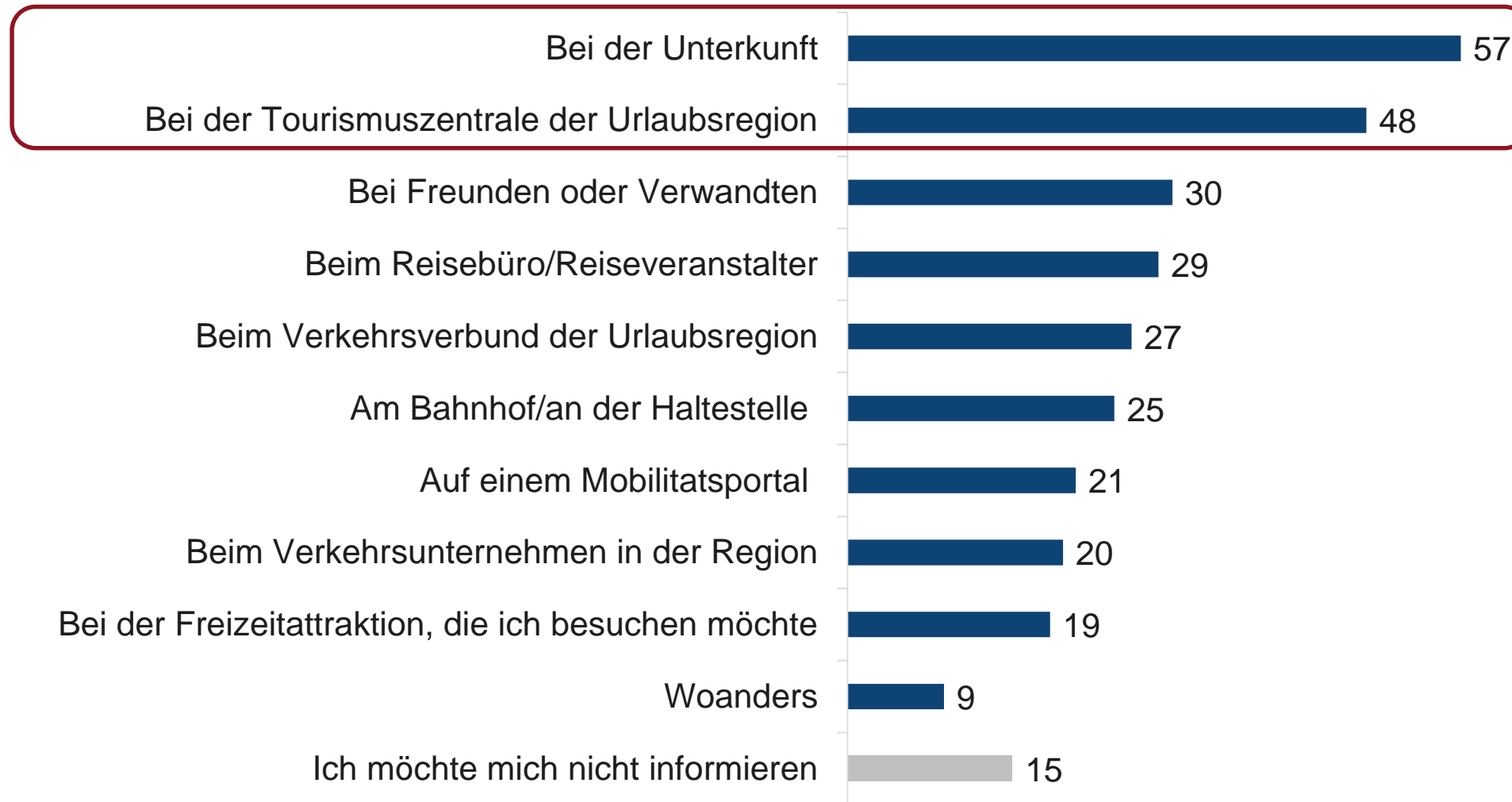
In SH-Orten mit hoher Tourismusbedeutung: 73%

Ziel 2030:
<30% bzw. 50%

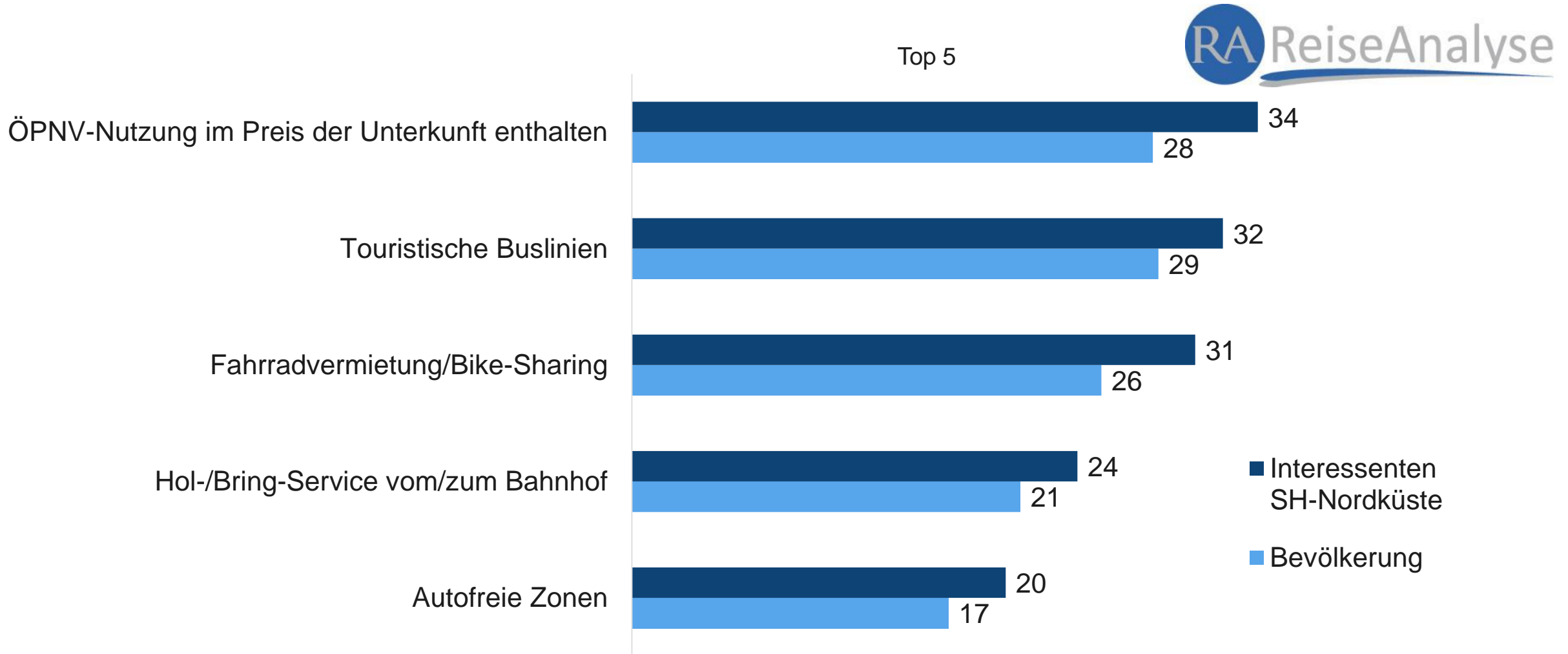
Angaben in %

Frage: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte markieren Sie, ob Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen. (dargestellt sind die Werte für „ja, ganzjährig“ oder „ja, saisonal/zeitweise“)
Basis: Bevölkerung 16-75 Jahre (n = 3.000), Bevölkerung SH 16-75 Jahre (n = 400)
Quelle: FH Westküste/NIT (2020): Tourismusakzeptanz in Schleswig-Holstein 2019/2020 – Ergebnisse der landesweiten Einwohnerbefragungen

SH-Nordsee-Interessenten: Erwünschte Informationsquellen für Mobilitätsangebote in der Region



Frage: „Bei wem möchten Sie sich - persönlich, online oder telefonisch - über Mobilitätsangebote in der Urlaubsregion informieren?“ (10 Antwortmöglichkeiten, Mfn. möglich)
Basis: Interessenten 2021-2023 für SH-Nordsee (n = 2.049; 23,32 Mio), Angaben in %
Quelle: RA 2021 face-to-face, Sonderfrage der NAH.SH

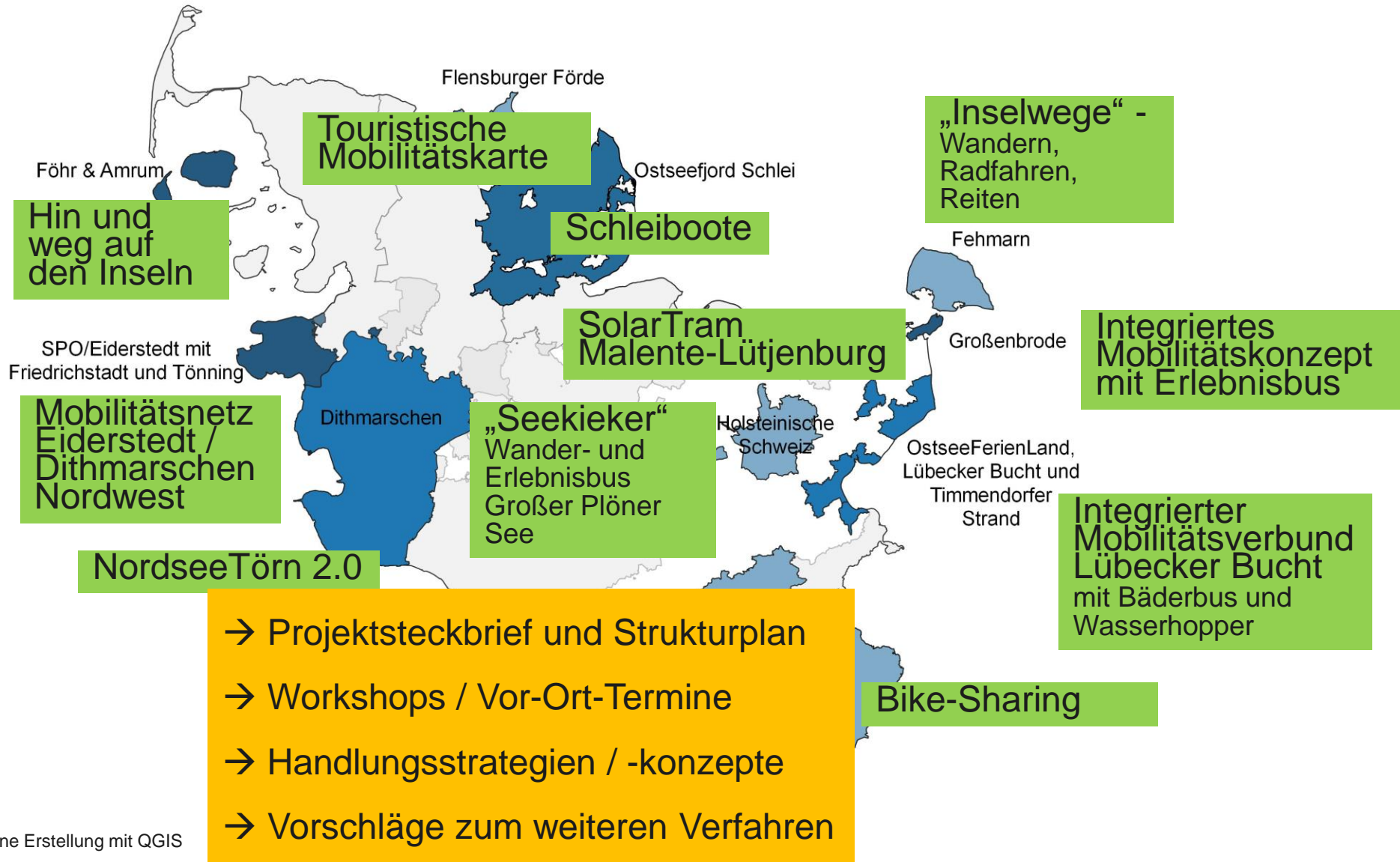


Frage: „Welche der folgenden Angebote bzw. Maßnahmen wären für Sie persönlich attraktiv, um sich in der Urlaubsregion nachhaltiger, also vor allem umweltfreundlicher fortzubewegen?“ (10 Antwortmöglichkeiten, Mfn. möglich)
Basis: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (n=6.207; 70,63 Mio.) bzw. Interessenten 2021-2023 für SH-Nordsee (n = 2.049; 23,32 Mio.), Angaben in %
Quelle: RA 2021 face-to-face, Sonderfrage der NAH.SH



- **Gästeperspektive:** kostenlose Nutzung des Nahverkehrs für Übernachtungsgäste in ganz SH, bis nach Hamburg.
- **Finanzierung** über ein Solidarmodell
- **Grundlage:** Schleswig-Holstein-Tarif für Bahn und Bus.
- **Umlagebetrag:** 0,45 € je Übernachtung. Bisher komplett über die Kurabgabe finanziert.
- **Start:** Modellregion Ostsee Schleswig-Holstein
- **Perspektive:** Ausweitung auf das ganze Bundesland

Die regionalen Schlüsselprojekte im Überblick



Karte: Eigene Erstellung mit QGIS

Mobilitätsnetzwerk Eiderstedt/Dithmarschen & NordseeTörn 2.0

Regional und vernetzt planen und handeln

Was gehört dazu?

- ✓ Überregionale ÖV-Verbindungen
- ✓ Hochwertiges regionales ÖPNV-Angebot
- ✓ Ergänzende touristische ÖPNV-Angebote
- ✓ Ergänzende multimodale Angebote
- ✓ Attraktive Wander- und Radwegenetze mit Info-Points und Rastplätzen
- ✓ Mobilitäts-Hubs als Verknüpfungspunkte mit touristischen Serviceangeboten
- ✓ Autoarme Urlaubszentren
- ✓ Besucher-Informations- und Leitsysteme

Mobilitätsnetzwerk Eiderstedt / Dithmarschen Nordwest Projektskizze - Aktualisierter Entwicklungsstand 13.7.2021



Foto: urbanus

- | | | | |
|--|---|--|--|
| | Hauptbahnlinie „Marschbahn“ mit Bahnstation | | Touristischer Hot-Spot |
| | Regionalbahnlinie mit Bahnstation / Bedarfshalt
Kostenlose Fahrradmitnahme mit Kurkarte / Gästekarte | | Mobilitätshub / Mobilitätsstation |
| | Linie NordseeTörn mit Haltestelle | | Fahrradparken mit E-Bike-Ladestation |
| | Alternative Verbindung NordseeTörn / Linienbus (noch offen) | | Fahrradverleih / Pick-up-Service |
| | Regionale Grundnetzlinie | | Rastplatz mit Gastronomie und WC |
| | Linienführung Rufbus Eiderstedt (Bedarfsverkehr) | | Tourisinformation / Info-Point |
| | | | Kostenlose Nutzung des Ortsverkehrs mit Kurkarte |

Leitfaden

Nachhaltige Mobilität in schleswig-holsteinischen Urlaubsregionen



Fahrtziel „Nachhaltige Mobilität“

Was bedeutet „Nachhaltige Mobilität“ und warum ist sie im Tourismus wichtig?

Was können Sie im Bereich der touristischen Mobilität erreichen?

Wie können Sie nachhaltige Mobilität fördern?

- Umfassend informieren
- Nachhaltige Anreise erleichtern
- Mobilität vor Ort nachhaltig gestalten

Wer kann Sie beraten und unterstützen?



... als Printprodukt und
zum Download unter
www.tvsh.de

Projekträger

**Tourismusverband
Schleswig-Holstein**

Gefördert durch

EKSH
Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

Checkliste für touristische Anbieter

- Empfehlen Sie den Gästen die Anreise mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln?
- Informieren Sie über die Anreise speziell mit Bahn & Bus einschließlich der letzten Meile und mit dem Fahrrad?
- Können sich die Gäste über den öffentlichen Verkehr und andere Mobilitätsangebote in Ihrer Region schnell und einfach informieren?
- Gibt es Hinweise, welche Ziele, Freizeitangebote und Versorgungsmöglichkeiten ohne Auto erreichbar sind?
- Informieren Sie über weitergehende Serviceangebote wie Fahrradverleih, Fahrradparken, Ladestationen etc.?
- Gibt es digitale Karten und APPs für die Ausflugs- / Routenplanung?
- Gibt es Möglichkeiten der Online-Buchung von Mobilitätsangeboten?

TIPP für die Website

- Link zu www.bahn.de oder DB „Reiseplanung von Tür zu Tür“ mit Anreise-Widget
- NAH.SH-Anreise-Widget

Service verbessern

- Shuttle-/Abholservice anbieten, alternativ zumindest Wegbeschreibung und Taxinummer
- Gepäckshuttle anbieten oder Hinweis auf Gepäckservice der DB oder DHL
- Rail Inclusive Tours anbieten (Bahnfahrt + touristisches Angebot)
- Besondere Angebote und Vorteile für Gäste entwickeln, die ohne Auto anreisen
- Fahrgemeinschaften anregen und organisieren (bei Veranstaltungen)
- Kompensationsmöglichkeiten anbieten
- Besondere Angebote für Reisebusse und deren Fahrer:innen

Kooperationen eingehen

- Bett&bike Angebote entwickeln und kommunizieren
- Kooperationspartner:in von Fahrtziel Natur werden



Infrastruktur verbessern

- Fernverkehrsangebote ausbauen (Bahn und Fernbus)
- Regionale Bahnstrecken reaktivieren und/oder touristische Bahnstrecken aufwerten
- Mobilitätsstationen/-hubs bauen oder ausbauen



Foto: Philipp Wagner



Entwicklung & Bild: andré stocker design

Mobilität vor Ort nachhaltiger gestalten: Was kann man tun ...

... als Tourismusorganisation?

- Kümmerer für nachhaltige Mobilität benennen
- Touristische Mobilitätsbelange in die politischen Ebenen einbringen
- Fahrradabstellanlagen, Schließfächer, Service- und Ladestationen an den Tourist-Infos und touristischen Zielen aufbauen
- Ausflüge / geführte Touren anbieten (z.B. in Kooperation mit Wander- und Radsportvereinen)
- Nachhaltige Mobilität gezielt vermarkten
- Projekte mit Schnittstellen zwischen Tourismus und nachhaltiger Mobilität initiieren

Fahrplan 2021

EINSTEIGEN.
See kicken. ANKOMMEN.

8x
TÄGLICH

See kicken
Großer Plöner See Bus
Mehr unter www.seekicker-bus.de

<https://www.holsteinischeschweiz.de/seekicker-bus>

... als Mobilitätsdienstleister?

- Touristisch ausgerichtete ÖPNV-Angebote mit Erlebnischarakter entwickeln
- Serviceleistungen für Radtouristen wie Fahrrad-Pick-up oder Reparatur
- Fahrradmitnahme im ÖPNV ermöglichen
- Kombi-Tarife für Verkehrsmittelnutzung plus touristische Aktivitäten anbieten
- Schnupperangebote für Touristen entwickeln
- An regionalen/örtlichen Tourismus-Veranstaltungen teilnehmen
- Bei sämtlichen Planungen touristische Mobilität mitdenken



Unser Baukasten zur nachhaltigen touristischen Mobilität



Autoarmer Urlaubsort mit Park&Ride



Transparente Verkehrssteuerung und Besucherleitsystem



Verkehrsorganisation



Vernetzung über Mobilitätshubs und Mobilitätsnetzwerke

Gäste- / Mobilitätskarte mit kostenloser ÖPNV-Nutzung

Qualitäts-Wander- und Radwege mit zusätzl. Serviceangeboten

Touristische ÖPNV-Angebote mit Erlebniswert

CO2-neutrale Mobilitätsangebote auf dem Wasser

Gute Transferangebote für die letzte und erste Meile

Nutzungsfreundliche Verleih- und Sharing-Systeme

Vernetzte Mobilitätsangebote



Einsatz erneuerbarer Energien und innovative Mobilitätsangebote

Integrale Komponenten



Werden auch Sie aktiv!

Wer unterstützt Sie?

Mobilteam by NAH.SH – Das Team für innovative Mobilität



<https://mobilteam.nah.sh>

Ziele

- Die Mobilitätswende in Schleswig-Holstein aktiv mitgestalten und voranbringen.
- Kommunen und regionale Akteur*innen begleiten und vernetzen.
- Austausch und Wissenstransfer fördern.

... und bei Bedarf auch wir!



Projektleitung:

NIT - Institut für Tourismus- und
Bäderforschung in Nordeuropa GmbH
Fleethörn 23
24103 Kiel



Bente Grimm
Leiterin Touristische Mobilitätsforschung
Tel. 0431 666 567 18
bente.grimm@nit-kiel.de

In Kooperation mit:

Urbanus GbR – Strukturentwicklung, Raumplanung,
Verkehrsgestaltung, Marketing
An der Untertrave 81-83
23552 Lübeck



Stefan Luft
Geschäftsführer
Tel. 0451 7062 666
luft@urbanus-luebeck.de